

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht der Höheren Mädchenschule zu Karlsruhe

1880-1881

[urn:nbn:de:bsz:31-287165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287165)

JAHRESBERICHT
der
Höheren Mädchenschule

zu
Karlsruhe
für das Schuljahr 1880—81.

Als Einladung zu den vom 27—29. Juli stattfindenden öffentlichen Prüfungen, sowie zu dem
Schlussakt am 30. Juli.

Karlsruhe.

Druck der W. Hasper'schen Hofbuch- & Steindruckerei Friedrich Gockel.
1881.



8

JAHRESBERICHT

0213 454, 1880/81

Höheren Mädchenschule

Inhalt.

I. Zur Geschichte der Anstalt	Karlsruhe	3
II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrpensa (Lehrgang) nebst einer Uebersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrenden und einer Tabelle über die Unterrichtsfächer	für das Schuljahr 1880/81	5
III. Statistik der Anstalt		21
1. Aufsichtsrat		21
2. Lehrpersonal		21
3. Frequenz		23
4. Namensverzeichnis der Schülerinnen	Einladung zu den vom 27. Juli 1880 stattgefundenen Schlußakten am 30. Juli	24
IV. Ordnung der Prüfungen		27
V. Bekanntmachung über den Wiederbeginn des Unterrichts im neuen Schuljahr, über die Anmeldung zum Eintritt, über Schulgeld, Ferien und Unterrichtsordnung		28



Karlsruhe

Druck der W. Heppel'schen Hofbuch- & Steinbrennerei Friedrich Gockel.
Berichtigung. An einigen Stellen, zumal Seite 3-10 ist ss statt sz gedruckt.

7

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das seinem Abschluss nahende Schuljahr ist für unsere Anstalt das erste, dessen Verlauf der neuen Organisation der höheren Mädchenschulen und der für die sonstigen höheren Lehranstalten gültigen Einteilung in Bezug auf Anfang, Schluss und Ferien vollständig entsprach.
2. In Folge der Erhebung der Anstalt zur Mittelschule wurde die Inspection des evang. Religionsunterrichts laut Mitteilung des Grossh. Oberschulrats vom 18. März v. J. von der örtlichen Kirchenbehörde auf das Dekanat der Stadt diöcese Karlsruhe übertragen und hiernach schon die betreffende Prüfung am 28. Juli v. J. vorgenommen. Auf den darüber erstatteten Bericht des Dekanats folgte im August der Bescheid des evang. Oberkirchenrats, von welchem ebenso wie von dem Bescheid des erzbischöflichen Prüfungskommissärs über die katholische Religionsprüfung der Aufsichtsrat und die beteiligten Mitglieder der Lehrerschaft Kenntnis erhielten.
3. Im Februar d. J. wurde an sechs Tagen durch Herrn Oberschulrat Armbruster die ganze Anstalt einer Besichtigung unterzogen, welche mit einer Konferenz ihren Abschluss fand, in der mehrere methodische Fragen besprochen wurden.
4. Der Aufsichtsrat verlor im letzten Jahre den Schulveteranen Oberlehrer Fuchs, der, nachdem er erst kurze Zeit in den Ruhestand eingetreten war, zu Baden-Baden am 7. Nov. v. J. dahinschied, und im März d. J. den Herrn Geh. Archivrat Dr. v. Weech, welcher freiwillig von seinem Amte zurücktrat. Beiden Männern bleibt die Anerkennung für die der Anstalt bewiesene wohlwollende Teilnahme gesichert. An ihre Stelle traten die Herren Oberlehrer Idler und Stadtverordneter Oberkirchenratssekretär Zeller.
5. Unterrichtsproben fanden im Oktober v. J. und im März und Mai d. J. unter Beteiligung des Prüfungskommissärs Herrn Oberschulrat Dr. von Sallwürck und anderer Mitglieder der zur Lehrerinnenprüfung ernannten Kommission statt.
6. Dem Lehrpersonal gehörte vorübergehend Fräulein Ritzmann an, welche im letzten Winter für die zeitweilig der Schonung bedürftigen Lehrerinnen Fräulein Drach und Jungk dankenswerte Aushilfe leistete. Unsere besten Wünsche begleiteten die strebsame, bei unserer Jugend rasch beliebt gewordene Lehrerin in ihren neuen Wirkungskreis nach Durlach.
7. Besuche hatte die Anstalt seit unserer letzten Berichterstattung aus England, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hessen-Darmstadt und aus unserem Lande. Manche der Gäste hatten von Frankfurt a./M. aus, wo sie an der allgemeinen deutschen Turnerversammlung teilgenommen hatten, unsere Stadt besucht; andere besichtigten das Anstaltsgebäude während der 24. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung.

8. An Geschenken haben wir unseren Sammlungen wieder eine grosse Zahl einverleiben dürfen. Wir verdanken dieselben mehreren Verlagsbuchhandlungen und einigen Freunden der Schule, unter denen der hiesige Privatgelehrte Herr Kreglinger uns am reichsten bedachte. Der verehrliche Stadtrat wandte uns eine hübsche Ansicht von Karlsruhe in Lichtdruck von Boeckmann zu.

Ihre Königl. Hoheit die Grossherzogin überliess huldreich der Anstaltsbibliothek das als Manuskript gedruckte Werk: „Sophie Schwerin, ein Lebensbild aus ihren eigenen hinterlassenen Papieren zusammengestellt von ihrer jüngeren Schwester A. v. R.“ Zweite Auflage. — Der unterthänigste Dank für dieses, wie die hohe Spenderin in der allerhöchsteigehändigen Widmung selbst es nennt „edle, vaterländische und inhaltsreiche Buch“ wird hier wiederholt zum Ausdruck gebracht. Dem von Ihrer Königl. Hoheit ausgesprochenen Wunsch, es möchte die höhere Mädchenschule Ihrer Grossh. Hoheit der Prinzessin Viktoria bei ihrem Scheiden aus Vaterhaus und Heimatland ein freundliches Andenken bewahren und die Prinzessin für Ihr künftiges Leben an der Seite Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Schweden und Norwegen mit ihren guten Wünschen begleiten, wird die Erfüllung nicht fehlen.

9. Den Kaisertag beging die Schule am Vorabend durch einen kleinen Akt, in dem Gesänge und Vorträge wechselten.

10. Der Gesundheitszustand war im ganzen befriedigend. Durch den Tod wurde uns eine hoffnungsvolle liebe Schülerin, Anna Hoffmann, in Folge eines Gehirnleidens nach kurzer Krankheit im Februar d. J. entrissen.

11. Die uns einigermassen in Mitleidenschaft ziehende Ausführung eines Schulgebäudes, welches sich an unsere Turnhalle anlehnt, ist nunmehr so weit gediehen, dass wir bald stilleren Zeiten entgegen gehen werden. Möchte mit ihnen reicher Segen unserer Anstalt wie der Nachbarschule beschieden sein!

II. Lehrgang.

A. Vorschule.

Untere (X) Klasse. (Durchschnittliches Alter: das 7. Lebensjahr.)

Vorstand: Drach.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments in Verbindung mit Sprüchen. Gebete und Sittensprüche. 3 Std. Drach.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Gebete und Sittensprüche. 2 Std. Heil.

Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit den Klassen IX und VIII.): Im Katechismus: Kenntnis der Eigenschaften Gottes, der göttlichen Vorsehung, der göttlichen Verheissung. Ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Bunde. Gebete, Sprüche. 2 Std. Obertimpfler.

Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit den Kl. IX und VIII.): Einiges über Veranlassung und Bedeutung der Feiertage. Geschichten des ersten Buches Moses mit passenden Sprüchen. Kleine Gebete. 3 Std. Faber.

Deutsche Sprache. Einübung der in der Fibel von Dr. Berger enthaltenen Schreib- und Druckschrift. Abschrift des Gelesenen. Niederschreiben diktierter Wörter und Sätze. Auflösen kleiner Sätze in Wörter, Silben und Laute mit Unterscheidung der Hell- und Leiselaute. Erkennen des Artikels und des Hauptwortes. Einzahl und Mehrzahl. Dehnung und Schärfung. Memorieren kleiner Gedichte. 6 Std. Drach.

Grössenlehre. Zerlegen der Grundzahlen 2—10. Zu- und Abzählen mit den Grundzahlen 1—5 im Zahlenraume von 1—50 in reinen und angewandten Zahlen. Bezeichnung der Zahlen durch Striche und Ziffern. 4 Std. Heil.

Anschauungsunterricht. Benennung von Gegenständen aus Schule, Haus, Garten, Dorf und Wald. Der Mensch und seine Beschäftigungen. 1 Std. {

Gesang. Stimm- und Gehörübungen, Lieder. 1 Std. {

Handarbeiten. Stricken eines Übungstreifens. Kleine Strümpfe. 4 Std. Drach.

Mossdorff.

Drach.

Turnen. *) Auf der ersten Stufe, welche die 3 Vorschulklassen umfasst: Freiübungen im Stehen und Gehen, Ordnungsübungen (Ziehen der Flankenreihe in verschiedene Bahnen u. a.), Gerätübungen, langes Schwungseil, schräge Leiter und hauptsächlich Spiele.

1 Std. wöchentlich Kaller.

Mittlere (**IX**) Klasse. (Durchschnittliches Alter: das 8. Lebensjahr.)

Vorstand der Abt. A u. B: Mossdorff.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: 12 ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments in Verbindung mit Sprüchen. 3 Std. Mossdorff.
2. Für die katholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse VIII.): Im kleinen Katechismus: Kenntnis des I. Hauptstücks, einschliesslich des apost. Glaubensbekenntnisses und der 10 Gebote Gottes. Kleine biblische Geschichte von Schuster: Sämtliche Geschichten des alten und neuen Testaments. Gebete und Sittensprüche. 3 Std. Heil.

Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit den Klassen X. und VIII).

3. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Klasse X.

Deutsche Sprache. Lesen im Lesebuch für badische Volksschulen, I. Teil, mit besonderer Berücksichtigung der Betonung und des Verständnisses. Buchstabieren mit Silbentrennung nach Sprechsilben. Dehnung und Schärfung der Silben. Erkennen des bestimmten und unbestimmten Artikels, des Hauptwortes, der Beiwörter und des Zeitwortes. Mehrzahlbildung des Hauptwortes. Diktierübungen. Auswendiglernen kleiner Gedichte und Lesestücke. je 7 Std. Mossdorff.

Grössenlehre. Zu- und Abzählen mit den Grundzahlen 1—10 im Zahlenraume von 1—900 in reinen und angewandten Zahlen. Zu- und Abzählen mit zweistelligen Zahlen. Vorübungen zum Einmaleins. je 4 Std. Heil.

Anschauungsunterricht. Besprechungen über Garten, Wiese, Feld, Wald, Berge, Thäler, einige Haustiere, Vögel, Käfer und Mineralien. 1 Std. Drach.

Schönschreiben. Einüben kleiner und grosser deutscher Buchstaben, einzeln und zu Wörtern verbunden. je 2 Std. Heil.

Gesang. Stimm- und Gehörübungen. Lieder. 2 Std. Mossdorff.

Handarbeiten. Stricken. Ein Paar Strümpfe. Kleine Röckchen. je 4 Std. Abt. A. Mossdorff. Abt. B. Meess.

Turnen. s. Kl. X. je 2 Std. Kaller.

Obere **VIII** Klasse. (Durchschnittliches Alter: das 9. Lebensjahr.)

Vorstand: Heil.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: 23 ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. 40 Sprüche des Katechismus. Das Vaterunser. 3 Std. Jungk.

*) Der Unterricht wurde durchschnittlich in je 2 wöchentlichen Stunden für jede Klasse nach dem „Lehrplan für den Turnunterricht der Mädchen,“ entworfen von Direktor A. Maul, in der Weise erteilt, dass in Klasse 10, 9 u. 8 die erste, in Klasse 7 die zweite, in Klasse 6 die dritte, in Klasse 5 die vierte, in Klasse 4 die fünfte und in Klasse 3 die sechste, siebente und achte Stufe durchgenommen wurde.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Siehe Klasse IX.
Für die altkatholischen Schülerinnen: Siehe Klasse X.
3. Für die israelitischen Schülerinnen: gemeinschaftlich mit Klasse X und IX. Ausserdem die Erzählungen der fünf Bücher Moses ausschliesslich derjenigen, welche die Verordnung über Opfer und dergl. enthalten, und das Buch Josua. Sprüche. Faber.

Deutsche Sprache. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuch für badische Volksschulen, I. Teil. Der rein einfache Satz. Das Hauptwort. Das attributive und prädikative Beiwort. Abwandlung des Zeitworts in 3 Zeiten der thätigen Form. Diktate zur Rechtschreibung. Memorieren von Gedichten und leichten prosaischen Lesestücken. 6 St. Heil.

Grössenlehre. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—100. Erweiterung des Zahlenkreises bis 1000. Das Zu- und Abzählen in diesem Zahlenkreise in reinen und einfach benannten Zahlen. 5 St. Drach.

Naturgeschichte. Im Sommer: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Repräsentanten der verschiedenen Tierklassen mit besonderer Berücksichtigung unserer Haustiere. 2 St. Jungk.

Heimatkunde. Das Schulhaus. Der Wohnort und seine Umgebung. Im Anschluss daran: Der Kreis Karlsruhe, nach dem Leitfaden von Mattes und Bürkel. 1 Std. Jungk.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 2 Std. Drach.

Gesang. Treffübungen. Lieder. 2 Std. Mossdorff.

Handarbeiten. Ein Paar Strümpfe. Musterstreifen mit festen Maschen. 3 Std. Meess.

Turnen s. Kl. X. 2 Std. Kaller.

B. Höhere Mädchenschule.

Klasse VII. (Durchschnittliches Alter: das 10. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: Pfeiffer, B: Jungk.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Die für die 4 ersten Schuljahre vorgeschriebenen Geschichten des alten und neuen Testaments. Sprüche des Katechismus, welche für diese Klasse bestimmt sind, und die Lieder Nr. 63. 293. 484 und 491. 2 Std. Müller.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Kleiner Katechismus I. II. III. Beichtunterricht und Gebete. Biblische Geschichte von Mey: 50 ausgewählte Nummern aus dem alten Testament. 2 Std. Beuchert.

Für die altkatholischen Schülerinnen: Siehe Kl. VI.

3. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. VI in 2 Abteilungen)

1. Abteilung: Sämtliche in Flehingers „Erzählungen für die kleine israelitische

Jugend“ enthaltene Geschichten nebst den beigefügten Bibelversen und Gedichtchen.
2. Abteilung: Aus Büdingers biblischer Geschichte: Von der Schöpfung bis zu Samuel nebst den an der Spitze der Geschichten befindlichen Bibelversen.

2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Lesen, Besprechen und Nacherzählen passender Lesestücke aus dem Lesebuch von Lüben und Nacke, III. Teil. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der einfache Satz. Erweiterung desselben durch Ergänzungen im 2., 3. und 4. Fall. Kenntnis der in den Mustersätzen vorkommenden Wortarten. Deklination des Hauptwortes. Abwandlung des Zeitworts in der bestimmten Redeweise. Thätige und leidende Form. Orthographische Uebungen.

Je 6 St. Abt. A: Müller, Abt. B: Jungk.

Französische Sprache. Elementar-Grammatik von Plötz Lekt. 1—43. Schreib- und Sprechübungen.

Je 6 St. Abt. A: Pfeiffer, Abt. B: Jungk.

Größenlehre. Erweiterung des Zahlenkreises von tausend an. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreise mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Kenntnis des Längen- und Hohlmaßes, der Gewichte und der Münzen. Verwandlung.

Je 3 St. Abt. A: Heil, B: Müller.

Naturgeschichte. Im Sommer: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Repräsentanten verschiedener Tierklassen.

Je 1 St. Abt. A: Mossdorff, Abt. B: Müller.

Geographie. Das Grossherzogtum Baden nach dem Anhang zum Lesebuch für badische Volksschulen.

Je 2 Std. Abt. A: Mossdorff, Abt. B: Müller.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.

Je 2 Std. Abt. A: Heil, B: Kober.

Gesang. Bezeichnung der Töne durch Ziffern. Der $\frac{2}{4}$ und $\frac{4}{4}$ Takt nach der Gesangschule von Albrecht. I. Stufe. Einstimmige Lieder. Choräle.

2 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Anfertigung grösserer Strümpfe und eines durchbrochenen Strickmusterstreifens.

Je 4 Std. Meess.

Turnen. II. Stufe (Anm. S. 6). Ordnungsübungen. Uebungen im Paar, und zwar Schwenken, Ab- und Zurücken, Ab- und Zuwenden, Kreisen der Einzelnen, „Rad und Ring“ Reigen, Dreischritt und Doppelschritt mit Hüpfen und Galoppwechsel und Galoppdoppelschritt etc. Gerätübungen: Uebungen am langen Schwungseil, Springen, wagrechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen. Turnspiele.

Je 2 Std. Kaller.

Klasse VI. (Durchschnittliches Alter: das 11. Lebensjahr.)

Vorstand der Abt. A: Th. v. Schmitz, der Abt. B: Müller.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Die für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Sprüche des Katechismus für die fünf ersten Schuljahre. Lieder Nr. 103. 161. 137. 175. 271.

2 Std. Kober.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Mittlerer Katechismus: II. Hauptstück und die Lehre von den hl. Sakramenten. Biblische Geschichte von Mey, altes Testament, die meisten Nummern. 2 Std. Beuchert.

Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse VII.): Einübung der gewöhnlichen Gebete. Die 10 Gebote Gottes und die Lehre von den Sakramenten. Biblische Geschichte: A. und N. T. in Auswahl. Lehre von Gott, dem Schöpfer, dem Erlöser, Leben Jesu, nach dem Lehrbuch der kath. Synode. Die Eigenschaften Gottes. Die 10 Gebote in Erzählungen. 2 Std. Obertimpfler.

3. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Klasse VII.

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, IV. Teil. Uebung im Erzählen von Lesestücken und im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der rein einfache und der durch Objekte, Attribute und adverbiale Bestimmungen erweiterte Satz. Kenntnis der hierbei vorkommenden Wortarten und ihrer Veränderung. Rechtschreib- und Aufsatzübungen, meist im Anschluss an das Lesebuch. Je 6 Std. Abt. A: Bürkel, Abt. B: Müller.

Französische Sprache. Elementargrammatik von Pletz Lekt. 44—72. Schreib und Sprechübungen. Je 6 Std. Abt. A: v. Schmitz, Abt. B: Jungk.

Grössenlehre. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen mündlich und schriftlich. Die Lehre von den gemeinen Brüchen bis zum Vervielfachen. Je 3 Std. Abt. A: Müller, Abt. B: Klumpp.

Geschichte. Sagen des Altertums. Je 1 Std. Löhlein.

Naturgeschichte. Im Sommer; Beschreibung einer Anzahl Blütenpflanzen aus der Umgebung der Stadt. Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und Vögel, in erster Reihe der einheimischen und daran vergleichungsweise sich anschliessend der ausländischen. Je 2 Std. Klumpp.

Geographie. Allgemeine Verhältnisse der Erdgestalt und der Erdoberfläche; die fünf Erdteile übersichtlich mit Benützung von A. Hummels „Anfangsgründe der Erdkunde.“ Je 2 Std. Kober.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Abt. A: Klumpp, Abt. B: Kober.

Gesang. Noten und Pausen. Die verschiedenen Taktarten. Vorübungen zum zweistimmigen Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen nach der Gesangschule von Albrecht, II. Stufe. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang. 2 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Häkeln: Erlernen der verschiedenen Maschenarten. Häkeln mit verschiedenen Farben und mit Perlen. Formenhäkeln. Sticken: Erlernen der verschiedenen Zeichen- und Stickstiche an einem Stramintuche. Je 4 Std. Meess.

Turnen. III. Stufe (Anm. S. 6). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der VII. Klasse. Reihung in einfacher Art; Schwenken mit Vorwärtsbewegung, Kreisbewegung, im Ring und Stern. Reigen. Uebungen im Gehen und Hüpfen als: Wiegeschritt, Hüpf Schritte, Wiegelauf und Wiegehüpfen. Geräteübungen: Langes Schwungseil, Springen, wagrechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Rundlauf. Turnspiele. Je 2 Std. Kaller.

Klasse V. (Durchschnittliches Alter: das 12. Lebensjahr.)

Vorstand der Abt. A: Klumpp, der Abt. B: Bürkel.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Biblische Geschichten des N. T. Sprüche des Katechismus für die sechs ersten Schuljahre. Lieder Nr. 27. 291. 309. 313 und 443. 2 Std. Peter.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. VI.
Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV—I.
3. Für die israelitischen Schülerinnen: Biblische Geschichte nach Büdinger. Von dem Aufenthalte der Israeliten in der Wüste bis zur Regierungszeit König Salomo's. Bibelverse erklärt und auswendig gelernt aus „Auerbach's“ Sammlung von Bibelversen. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Lesen und Erzählen der schwierigeren Stücke im IV. Teil des Lesebuchs von Lüben und Nacke. Vortrag erlernter Gedichte. Die verschiedenen Ausdrucksformen des Satzes; Wortfolge; der zusammengezogene und beigeordnete Satz; die leichteren Adverbialsätze. Orthographische Uebungen und Aufsätze.

Je 5 Std. Abt. A: Klumpp, Abt. B: Bürkel.

Französische Sprache. Elementar-Grammatik von Plötz Lektion 73 bis 102. Lesen und Uebersetzen in Lüdeking I. Schreib- und Sprechübungen. Je 5 Std. Abt. A u. B: Pfeiffer.

Größenlehre. Abschluss des Rechnens mit gemeinen Brüchen. Die Dezimalbrüche und ihre Anwendung auf Münze, Mas und Gewicht. Schlussrechnen: Zweigliedrige Zins-, Arbeits- und Rabattrechnungen mit einfachen Verhältnissen.

Je 2 Std. Abt. A: Buhlinger, Abt. B: Bürkel.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung wildwachsender Blütenpflanzen als Repräsentanten der wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter die Reptilien, Amphibien und Fische mit Benützung des Leitfadens von Pokorny.

Je 2 St. Abt. A: Buhlinger, Abt. B: Klumpp.

Geographie. Das deutsche Reich, mit Benützung von A. Hummels „Grundriss der Erdkunde“

Je 2 Std. Kobe.

Geschichte. Erzählungen aus der alten und der mittleren Geschichte, mit Benützung von Andrä's Erzählungen aus der Geschichte. Je 2 Std. Holdermann.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.

Je 2 Std. Abt. A: Klumpp. Abt. B: Kobe.

Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die G- und F-Tonleiter (Albrecht Gesangschule II. Stufe). Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle

1 Std. Klumpp.

Zeichnen. Die gerade Linie und ihre Anwendung auf centrale Figuren und Figurenzusammensetzungen; Uebungen im Kolorieren.

Je 2 Std. Bürkel.

Handarbeiten. Nähen: Erlernen der verschiedenen Nähstiche, Nähte, Säume und Falten, sowie des Knopflochsnähens an Leinwand. Ansetzen der Knöpfe und Haften. Einstricken von Fersen und Stücken.

Je 4 Std. Meess.

Turnen. IV Stufe. (Anm. S. 6). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der VI. Klasse. Reihungen mit Umzug, Schwenken mit Rückwärtsbewegung und um die Mitte. Wechsel der Gang- und Hüpfarten nach Befehl. Lieder- und Stabreigen. Gerätübungen: Langes und kurzes Schwungseil, wagerechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Rundlauf, Schaukelringe. Turnspiele. Je 2 Std. Kaller.

Klasse IV. (Durchschnittliches Alter: das 13. Lebensjahr.)

Vorstand der Abt. A: Buhlinger, der Abt. B: Kobe.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Biblische Geschichten des A. T. von Nr. 1 bis Nr. 52 und des N. T. von Nr. 1 bis Nr. 65. Sämtliche Sprüche des Katechismus. Lieder Nr. 61. 119. 145. 158. 163 und 210. 2 Std. Peter.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Im grossen Katechismus die Sittenlehre und Lehre von der Gnade. 2 Std. Beuchert.
- Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. I. II. III und V.
3. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Kl. 3.

Deutsche Sprache. Uebung im ausdrucksvollen Lesen in dem V. Teil des Lesebuchs von Lüben und Nacke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Vortrag memorierter Gedichte. Der zusammengezogene, beigeordnete und untergeordnete Satz. Orthographische Uebungen. Aufsätze. Je 6 Std. Abt. A: Peter, Abt. B: Kobe.

Französische Sprache. Abt. A: Lesen und Uebersetzen in Lüdeking I. Wiederholung von Ploetz' Elementargrammatik; Ploetz' Schulgrammatik Lektion 1—14. Schreib- und Sprechübungen. Abt. B: Lektüre in Lüdeking I. Plötz' Elementargrammatik; Schulgrammatik Lektion 1—6. Extemporalien und Schulstile. Je 6 Std. Abt. A: v. Schmitz, Abt. B: Meyer.

Größenlehre. a. Rechnen: Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche. Bedingung der Entstehung endlicher und periodischer Dezimalbrüche. Einfache Zweisatzrechnungen mit Beziehung der Brüche. b. Formenlehre: Kenntnis der Linien, Winkel und Flächen. Je 3 Std. Buhlinger.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung wildwachsender Blütenpflanzen aus der Umgebung von Karlsruhe. Das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Die Insekten, Spinnen, Krustentiere, Würmer, Weichtiere, Strahltiere und Polypen. Je 2 Std. Abt. A: Buhlinger, Abt. B: Klumpp.

Geographie. Beschreibung der einzelnen Länder Europas mit Benützung von A. Hummels „Grundriss der Erdkunde.“ Je 2 Std. Abt. A: Peter, Abt. B: Kobe.

Geschichte. Erzählungen aus der Geschichte, insbesondere aus der deutschen, mit Benützung von „Andräs Erzählungen aus der Geschichte.“ Je 2 Std. Abt. A: Peter, Abt. B: Holdermann.

Gesang. Noten und Pausen von geringerem Taktwert: ein- und zweistimmige Uebungen. D-, A-, B- und Es-Tonart (Albrecht, III. Stufe). Ein- zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang. 1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Die gebogene Linie und ihre Anwendung auf centrale und symmetrische Figuren; stilisierte Blätter und Blumen nach dem Lehrplan von Eyth. Je 2 Std. Bürkel.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Frauenhemden. Filetstricken: Erlernen der wichtigsten Netzarten, des Zu- und Abnehmens und des Filetausstopfens mit Garn. Filetguipure. Je 4 Std. Döring.

Turnen. V. Stufe (Anm. S. 6). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der V. Klasse. Schwenkmühle, Schwenksterne, Ziehen mit Eckenübungen. Lieder- und Stabreigen. Gerätübungen: Übung durch zwei nebeneinander geschwungene Seile, wagerechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Hoch- und Weitspringen. Rundlauf, Schaukelringe, Turnspiele. Je 2 Std. Kaller.

Klasse III. (Durchschnittliches Alter: das 14. Lebensjahr.)

Vorstand der Abt. A: Peter, der Abt. B: Holdermann.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Katechismus Frage 77 bis zum Schluss. Uebersichtliche Geschichte des Reformationszeitalters. Wiederholung der Biblischen Geschichte. Gelesen und erklärt wurde die Apostelgeschichte. 2 Std. Holdermann.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV.

Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. I. II. IV. u. V.

3. Für die israelitischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV.

Bibl. Geschichte: Wiederholung von Josua bis zur Zerstörung des 1. Tempels. Von der babyl. Gefangenschaft bis zur Geschichte der Makkabäer nebst den apokryphischen Büchern. Lebensgeschichte einiger Propheten. Religionslehre nach Büdingers Leitfaden. Die Glaubenslehre. Ausgewählte Psalmen wurden gelesen und erläutert. Sämtlichen Klassen wurde beim jeweiligen Herannahen der israel. Feste deren Bedeutung erklärt. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Grammatik: Uebersichtliche Wiederholung nach dem Leitfaden von Wendt. Lektüre: Lesebuch von Lüben und Nacke VI. Teil und Lesebuch von Wirth VI. Teil (in Abt. B auch Wallesers Poetisches Schatzkästlein für die Jugend.) Gedichte, besonders Romanzen von Schiller und Uhland; Einiges aus der Poetik. Vortrag memorierter Gedichte. Aufsätze: Bearbeitung von verschiedenen Thematn, im Anschluss an den Unterricht, auf Grund vorangegangener Besprechung.

Je 4 Std. Abt. A: Meyer, Abt. B: Holdermann.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Lüdeking I. Plötz' Schulgrammatik Lektion 14—33 resp. 35. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Schreib- und Sprechübungen. Je 5 Std. Abt. A: v. Schmitz, Abt. B: Pfeiffer.

Englische Sprache. Grammatik nach dem Lehrbuch von Plate. Lektüre in Lüdeking's Lesebuch I. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Je 4 Std. Abt. A: Meyer, Abt. B: Mittelbach.

Größenlehre. a. Rechnen: Zwei und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Arbeits-, Zins-, Rabatt-, Teilungs-, Gesellschafts-, Durchschnitts-, Kettensatz-, Gewinn- und Verlust-Rechnungen, sowie Berechnungen über Wertpapiere. b. Formenlehre: Kenntnis der verschiedenen Linien, Winkel und Flächen. Flächenberechnungen. Je 3 Std. Peter.

Geschichte. Geschichte des Altertums mit Benützung von Andräs Grundriss der Weltgeschichte. Je 2 Std. Holdermann.

Geographie. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach der Schulgeographie von Seydlitz. Je 1 Std. Abt. A: Peter, Abt. B: Buhlinger.

Naturkunde. Das Wichtigste über den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers. Die Anfangsgründe der Chemie mit Zuhilfenahme des Einfachsten aus der Mineralogie. Ausserdem in Abteilung B. Die Anfangsgründe der Naturlehre.

Je 2 Std. Abt. A: Müller, Abt. B: Buhlinger.

Gesang. Die verschiedenen Dur- und einzelnen Moll-Tonarten. Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang. 1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten nach Herdtle, Taubinger und Jakobsthal. Je 2 Std. A. d. Mayer.

Handarbeiten. Leinwand-, Köper- und Damaststopfen. Stückeinsetzen. Maschenstich mit Anwendung an einem gestrickten Probestück, Spitzenstiche auf Tüllgrund. Je 4 Std. Döring.

Turnen. VI, VII und VIII Stufe. *) Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der Kl. IV. Wechsel von Gang- und Hüpfarten in Form von Reigen. Tanzreigen. Gerätübungen: Springen, wagerechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Rundlauf, Schaukelringe, Reifwerfen, Federball; Turnspiele. Je 2 Std. Kaller.

Klasse II. (Durchschnittliches Alter: das 15. Lebensjahr.)

Vorstand: Meyer.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Siehe Kl. I.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Bibelkunde (nach Dr. Brüll)

2 Std. Beuchert.

Für die altkatholischen Schülerinnen: Siehe Kl. I.

Deutsche Sprache. Die deutsche Litteratur bis Klopstock mit Lektüre aus Wirths Lesebuch für höhere Töcherschulen VI. Memorieren und Vortrag. Gelesen und erklärt wurde Homer's Odyssee mit Auswahl, Schiller's „Wilhelm Tell“ und Shakspeares „Julius Caesar.“ Aufsätze:

1. Stadt und Land. 2. Disposition von Hom. Od. II. 1—100. 3. Die Ratsversammlung in Od. II. 4. Willkommen bei Alkinoos. 5. Winterfreuden. 6. Odysseus bei Laertes. 7. Stauffachers Rede auf dem Rütli. 8. Das Schloss Boncourt. 9. Julius Caesar Akt I. 10. Freie Bearbeitung einer Scene aus Molières Les Précieuses ridicules. 11. Gedankengang der Rede des Antonius.

4 Std. Holdermann.

*) In der III. Klasse wurden die Uebungen der VI, VII und VIII Stufe vorgenommen, weil für die II. und I. Klasse der Turnunterricht nicht obligatorisch ist. Die genannten 3 Stufen umfassen die oben erwähnten Uebungen.

Französische Sprache. Plötz' Schulgrammatik L. 24–38, Extemporalien und Schulstile. Lektüre: Horace, les Précieuses ridicules, die Chöre der „Athalie,“ dazu litterargeschichtliche Bemerkungen. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. 5 Std. Meyer.

Englische Sprache. Beendigung und Wiederholung der Grammatik. Lektüre in Lüdeckings Lesebuch I. Memorieren von Gedichten. Uebungen im Schreiben und Sprechen. 4 Std. Mittelbach.

Größenlehre. a. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung des in Kl. III behandelten Lehrstoffs; Zeit- und Durchschnittsrechnungen. Zinseszinsrechnungen. b. Geometrische Formenlehre: Die Lehre von den Winkeln, Dreiecken und Vierecken. Der Flächeninhalt der Figuren. Der Oberflächeninhalt der Körper. 2 Std. Buhlinger.

Geschichte. Geschichte des Mittelalters nach Andras Grundris der Weltgeschichte. 2 Std. Meyer.

Geographie. Allgemeine Geographie. Wiederholungen. 1 Std. Peter.

Naturlehre. Die Lehre von der Wärme, dem Lichte, dem Schalle, der Elektrizität, dem Magnetismus und Galvanismus; Druck und Schwere der Luft. 2 Std. Buhlinger.

Gesang. Verschiedene Uebungen in Dur und Moll. Schwierigere zwei- und dreistimmige Gesänge verschiedener Komponisten. Choralgesang. 1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Zeichnen und Malen von Ornamenten nach Gypsmodellen und Vorlagen. Uebungen im Zusammenstellen der geübten Formen für praktische Zwecke (Holzmalereien und hauptsächlich weibliche Handarbeiten.) s. Kl. I. 2 Std. Ad. Mayer.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Herrenhemden, Weiszsticken: Erlernen der verschiedenen Stiche. Point-lace. 4 Std. Döring.

Klasse I. (Durchschnittliches Alter: das 16. Lebensjahr.)

Vorstand: Löhlein.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. II.): Einleitung in die Schriften des neuen Testaments mit Benützung von Zittel's Bibelkunde. Kirchengeschichte vor der Reformation nach dem Grundriss des Unterzeichneten. Wiederholung von Liedern mit Berücksichtigung der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Das Kirchenjahr. 2 Std. Löhlein.
2. Für die katholischen Schülerinnen. Siehe Kl. II.
Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. IV–II): Religionsgeschichte der vorchristlichen Zeit. Leben Jesu. Lehre Jesu. Gründung und Ausbreitung der Kirche. Lehre der Apostel. Geschichte der christlichen Kirche bis zur neuesten Zeit (Leitfaden der Synode). Kultus der katholischen Kirche. Das Kirchenjahr. 2 Std. Obertimpfler.

Deutsche Sprache. Neuere Litteratur mit Lektüre klassischer Werke. Aufsätze: 1. Klassenarbeit (a. Unsere Ferien, b. Was ist wahr und schön an Schillers Gedicht „Die Götter Griechenlands“? c. Disposition von Schillers „Klage der Ceres“). — 2. Wie würdigt Schiller den Ackerbau in seinem Gedicht „Das Eleusische Fest“? — 3. Demut und Anmut (im Anschluss an Schillersche Dichtungen). — 4. Klassenarbeit (Uebungen im Geschäftsstil). — 5. Im Anschluss an Schillers „Lied von der Glocke“ und „Spaziergang“: a. Wie werden Glocken gegossen? b. Ein Brief über den „Spaziergang“. — 6. Uebersetzung aus dem Französischen (a. Séance à l'Académie aus Barthélemys Voyage du j. A. b. Existence de Dieu von J. B. Rousseau. c. Frau von Staël an Napoleon). — 7. Herders Paramythie „Der Schlaf“ in Versen. — 8. Klassenarbeit (Uebungen im Geschäftsstil). — 9. Inhalt von Göthes „Iphigenie.“ — 10. Charakterzeichnung der Iphigenie. — 11. Klassenarbeit (Uebersetzung aus Vicar of Wakefield). — 12. Dispositionsübung (z. T. im Anschluss an Lessings Laokoon).

4 Std. Löhlein.

Französische Sprache. Grammatik: Süp fle § 139 bis Schluss. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Litteratur: Das 18. Jahrhundert und der Anfang des 19. Lektüre: Lüdeking II, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce von Barthélemy mit Auswahl. Sprechübungen.

4 Std. v. Schmitz.

Englische Sprache. Mündliche Uebungen nach G. Storme. Extemporalien und Aufsätze. Memorieren grösserer Gedichte. Gelesen: The Vicar of Wakefield by Oliver Goldsmith mit Auswahl. Grammatik: Uebersicht der Hauptteile, in englischer Sprache behandelt. Conversation über alle Gebiete des geselligen und wirtschaftlichen Lebens. Uebersicht der Geschichte der englischen Sprache und Litteratur.

5 Std. Mittelbach.

Größenlehre. a. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung des in Kl. II behandelten Lehrstoffs. Berechnung der Wertpapiere. Einführung in die Algebra. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendung derselben. — b. Geometrische Formenlehre: Die Lehre von den Vier- und Vielecken. Einiges aus der Lehre vom Kreise. Ausziehen der Quadratwurzel. Beschreibung der einfachen geometrischen Körper. Der Kubikinhalt der Körper.

2 Std. Buhlinger.

Geschichte. Die Neuzeit nach Andräs Grundriss. Wiederholungen. 2 Std. Löhlein.

Naturlehre. Mechanik. Physikalische Geographie. 2 Std. Strack.

Gesang. Gemeinschaftlich mit Kl. II.

Zeichnen. Zeichnen von Ornamenten und Köpfen nach Gyps. Malen von Flachornamenten. In den oberen Klassen kurze Erklärungen über Stil, Sinn und Bedeutung der verschiedenen Gattungen des Ornaments. Uebungen im selbständigen Entwerfen von Zeichnungen für Handarbeiten und Holzmalereien.

2 Std. Ad. Mayer.

Handarbeiten. Anfertigen von Kleidern. Erlernen des Masznemens, des Musterschnittzeichnens und des Zuschneidens derselben. Maschinennähen.

4 Std. Döring.

Lehrer.	Vorstand	Klasse I	Klasse II	Klasse III ^a	Klasse III ^b	Klasse IV ^a	Klasse IV ^b	Klasse V	Klasse VI
<i>Dr. Löhlein</i>	I	Religion 2 Std. Deutsch 4 Std. Gesch. 2 Std.							
<i>Prof. Holdermann</i>	III ^b		Deutsch 4 Std.	Religion 2 Std. Geschichte 2 Std. Deutsch 4 Std.			Geschichte 2 Std.	Geschichte 2 Std.	Geschichte 2 Std.
<i>Prof. Dr. Meyer</i>	II		Französisch 5 Std. Geschichte 2 Std.	Deutsch 4 Std. Englisch 4 Std.			Französisch 6 Std.		
<i>Reallehrer Peter</i>	III ^a		Geographie 1 Std.	Größenlehre 3 Std. Geographie 1 Std.	Größenlehre 3 Std.	Deutsch 6 Std. Geographie 2 Std. Gesch. 2 Std.	Religion 2 Std.	Religion 2 Std.	Religion 2 Std.
<i>Reallehrer Buhlinger</i>	IV ^a	Größenlehre 2 Std.	Größenlehre 2 Std. Naturkunde 2 Std.	Singen 1 Std.	Geographie 1 Std. Naturkunde 2 Std.	Größenlehre 3 Std. Naturkunde 2 Std.	Größenlehre 3 Std.	Größenlehre 3 Std. Naturkunde 2 Std.	Größenlehre 3 Std. Naturkunde 2 Std.
<i>Reallehrer Kober</i>	IV ^b						Deutsch 6 Std. Geographie 2 Std.	Geographie 2 Std.	Geographie 2 Std.
<i>Reallehrer Bürkel</i>	V ^b					Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.
<i>Reallehrer Klumpp</i>	V ^a						Naturkunde 2 Std.	Deutsch 5 Std. Schreiben 2 Std. Singen 1 Std.	Naturkunde 2 Std.
<i>Reallehrer Müller</i>	VI ^b			Naturkunde 2 Std.					
<i>Turnlehrer Kaller</i>				Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.
<i>Lehrerin Frä. Döring</i>		Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std. Aufsicht im Turnen 1 Std.	Arbeiten 4 Std.		
<i>Lehrerin Frä. Pfeiffer</i>	VII ^a			Aufsicht im Turnen 1 Std.	Franz. 5 Std. Aufsicht im Zeichnen 1 Std.			Französisch 5 Std. Aufsicht im Turnen 1 Std.	Französisch 5 Std.

	Klasse V ^b	Klasse VI ^a	Klasse VI ^b	Klasse VII	Klasse VII ^b	Vorschule I. Klasse VIII	Vorschule II. Klasse IX ^a	Vorschule II. Klasse IX ^b	Vorschule III. Klasse X	Zusammen
		Geschichte 1 Std.	Geschichte 1 Std.							10
	Geschichte 2 Std.									20
										21
										22
										25
	Geographie 2 Std. Schreib. 2 Std.	Religion 2 Std. Geographie 2 Std.	Geographie 2 Std. Schreib. 2 Std.		Schreiben 2 Std.					24
	Deutsch 5 Std. Größenlehre 3 Std. Zeichn. 2 Std.	Deutsch 6 Std.								22
	Naturkunde 2 Std. Singen 1 Std.	Schreib. 2 Std. Naturkunde 2 Std. Singen 2 Std.	Rechnen 3 Std. Naturkunde 2 Std.	Singen 2 Std.						25
		Rechnen 3 Std.	Deutsch 6 Std.	Religion 2 Std. Deutsch 6 Std.	Geogr. 2 Std. Rechnen 3 Std. Naturg. 1 Std.					25
	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 1 Std.	25
										25
	Französisch. 5 Std.			Französisch 6 Std.						24

Lehrer.	Vorstand	Klasse I	Klasse II	Klasse III ^a	Klasse III ^b	Klasse IV ^a	Klasse IV ^b	Klasse V ^a	Klasse V ^b
<i>Lehrerin Frä. Mittelbach</i>		Englisch 5 Std. Aufsicht im Zeichn. 1 Std.	Englisch 4 Std. Aufsicht im Zeichn. 1 Std.		Englisch 4 Std.		Aufsicht im Turnen 1 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.	Aufsicht im Turnen
<i>Lehrerin Frä. v. Schmitz</i>	VI ^a	Französisch 4 Std. Aufsicht im Zeichn. 1 Std.		Französisch 5 Std. Aufsicht im Zeichn. 1 Std.		Französisch 6 Std.			Aufsicht im Turnen
<i>Lehrerin Frä. Jungk</i>	VII ^b			Aufsicht im Zeichn. 1 Std.	Aufsicht im Zeichn. 1 Std.				
<i>Lehrerin Frä. Meess</i>								Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.
<i>Lehrerin Frä. Mossdorff</i>	IX				Aufsicht im Turnen 1 Std.				
<i>Lehrerin Frä. Hell</i>	VIII								
<i>Lehrerin Frä. Drach</i>	X		Aufsicht im Zeichn. 1 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.		
<i>Prof. Dr. Strack</i>		Naturlehre 2 Std.							
<i>Kaplan Beuchert</i>		Religion 2 Std.		Religion 2 Std.					R
<i>Stadtpfarrer Obertimpfer</i>				Religion 2 Std.					R
<i>Oberrat Willstätter</i>				Religion 2 Std.					
<i>Lehrerin Frä. Faber</i>									
<i>Lehrerin Frä. Ad. Mayer</i>		Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.				

	Klasse V ^b	Klasse VI ^a	Klasse VI ^b	Klasse VII	Klasse VII ^b	Vorschule I. Klasse VIII	Vorschule II. Klasse IX ^a	Vorschule II. Klasse IX ^b	Vorschule III. Klasse X	Zusammen
Aufsicht im Turnen 1 Std.										18
Aufsicht im Turnen 1 Std.		Französisch 6 Std.								24
			Französisch 6 Std.		Französisch 6 Std. Deutsch 6 Std.				Religion 3 Std. Anschauung 3 Std.	26
Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.			Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 3 Std.	31
				Geographie 2 Std. Naturkunde 1 Std.		Gesang 2 Std.	Deutsch 7 Std. Religion 3 Std. Handarb. 4 Std. Gesang 2 Std.	Deutsch 7 Std.	Anschauungsunterricht 1 Std. Gesang 1 Std.	31
			Rechnen 3 Std. Schreiben 2 Std.			Deutsch 6 Std.	Rechnen 4 Std. Schreib. 2 Std. Religion 3 Std.	Rechnen 4 Std. Schreib. 2 Std.	Rechnen 4 Std. Religion 2 Std.	32
						Schreib. 2 Std. Größenlehre 5 Std.	Anschauungsunterricht 1 Std.		Arbeiten 4 Std. Deutsch 6 Std. Religion 3 Std.	26
										2
	Religion 2 Std.			Religion 2 Std.						8
	Religion 2 Std.					Religion 2 Std.				5
		Religion 2 Std.								4
							Religion 3 Std.			3
										8

Tabellarische Uebersicht der Unterrichtsfächer.

Nr.	Unterrichtsfächer	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen									
		X	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I
1	Religion	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	2
2	Deutsch	6	7	6	6	6	5	6	4	4	4
3	Französisch	—	—	—	6	6	5	6	5	5	4
4	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	4	4	5
5	Geschichte	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2
6	Geographie bezw. Heimatkunde	—	—	2	2	2	2	2	1	1	—
7	Größenlehre	4	4	5	3	3	3	3	3	2	2
8	Naturkunde bezw. Anschauungsunterricht	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2
9	Schreiben	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—
10	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2
11	Gesang	1	2	2	2	2	1	1	1	1	1
12	Turnen	1	2	2	2	2	2	2	2	(2)	(2)
13	Weibliche Handarbeiten	4	4	4	4	4	4	4	4	(4)	(4)
Summe der Klassenstunden		19 bis 20	24 bis 25	27 bis 28	30	32	32	32	32	25 (31)	24 (30)

III. Statistik der Anstalt.

1. Aufsichtsrat.

Bürgermeister *Schnetzler*, Vorsitzender.

Stadtrat *Bielefeld*.

Stadtpfarrer *Benz*.

Stadtrat *Hoyer*.

Oberlehrer *Idler*.

Oberbaurat und Professor *Lang*.

Stadtrat *Leichtlin*.

Professor Dr. *Löhlein*, Rektor.

Stadtpfarrer *Obertimpfler*.

Professor *Specht*, städtischer Schul-Rektor.

Stadtrat Dr. *Spemann*.

Stadtrabbiner Dr. *Schwarz*.

Stadtrat *Weber*.

Oberkirchenratssekretär *Zeller*.

Dekan *Zittel*.

2. Lehrpersonal.

b) Ordentliche Mitglieder des Kollegiums.

1. Professor Dr. *Theodor Löhlein*, Rektor.

2. Professor *Karl Holdermann*.

3. Professor Dr. *Robert Meyer*.

4. Reallehrer *Karl Peter*.

5. Reallehrer *Rudolf Buhlinger*.

6. Reallehrer *Franz Klumpp*.

7. Reallehrer *Karl Kobe*.

8. Reallehrer *Karl Bürkel*.

9. Reallehrer *Franz Müller*.

10. Turnlehrer *Georg Kaller*.

11. Fräulein *Mina Döring*.

12. Fräulein *Emilie Pfeiffer*.

13. Fräulein *Friederike Mittelbach*.

14. Fräulein *Therese v. Schmitz*.

15. Fräulein *Anna Jungk*.

16. Fräulein *Lina Meess*.

17. Fräulein *Lina Mossdorff*.

18. Fräulein *Anna Heil*.

19. Fräulein *Emma Drach*.

b) Auszerordentliche Mitglieder des Kollegiums.

- Kaplan *Wilhelm Beuchert*, katholischer Religionslehrer.
- Stadtpfarrer *Karl Obertimpfler*, katholischer Religionslehrer.
- Oberrat *Benjamin Willstätter*, israelitischer Religionslehrer.
- Professor Dr. *Otto Strack*, für Naturlehre.
- Fräulein *Adelheid Faber*, für den israel. Religionsunterricht an der Vorschule.
- Fräulein *Adelheid Mayer*, für den Unterricht im Zeichnen.

Bibliothekar.

Professor *Holdermann*.

Verrechner.

Stadtverrechner *Lautenschläger*.

Schuldienerin.

Wittwe *Koy*.

2. Lehrpersonal.

11. Fräulein Minna Döring	1. Professor Dr. Theodor Lohmeyer, Rektor.
12. Fräulein Emma Pfeiffer	2. Professor Karl Hübnermann.
13. Fräulein Friedrike Hübnermann	3. Professor Dr. Robert Mayer.
14. Fräulein Therese v. Schmidt	4. Heilheuer Karl Pöhl.
15. Fräulein Anna Jung	5. Heilheuer Jakob Hübnermann.
16. Fräulein Lisa Meier	6. Heilheuer Franz Klump.
17. Fräulein Lisa Hübnermann	7. Heilheuer Karl Kötter.
18. Fräulein Anna Hoffmann	8. Heilheuer Karl Hübnermann.
19. Fräulein Anna Braun	9. Heilheuer Franz Müller.
	10. Turnlehrer Georg Keller.

3. Frequenz

Uebersicht der Zahl der Schülerinnen im Schuljahr 1880—81.

Schülerinnen	in den Klassen																Zusammen
	X	IX ^a	IX ^b	VIII	VII ^a	VII ^b	VI ^a	VI ^b	V ^a	V ^b	IV ^a	IV ^b	III ^a	III ^b	II	I	
Promovierte	—	28	28	27	24	33	30	28	33	29	35	29	25	27	26	20	422
Repetenten	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	2	3	2	—	—	13
Neu eingetreten	42	3	3	19	11	4	4	6	9	8	4	5	7	2	4	—	131
Zusammen	43	31	31	47	37	37	35	34	42	37	40	36	35	31	30	20	566
Darunter nach Konfessionen:																	
*) katholische	11	4	6	11	12	11	4	11	5	11	11	7	7	10	3	8	132
evangelische	29	24	25	31	21	24	26	22	29	26	26	26	24	19	25	10	387
israelitische	3	3	—	5	4	2	5	1	8	—	3	3	4	2	2	2	47
sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	43	31	31	47	37	37	35	34	42	37	40	36	35	31	30	20	566
Im Laufe des Schuljahres traten aus	3	—	1	1	2	3	2	1	1	—	4	2	6	3	4	1	34
Stand zu Ende des Schuljahres	40	31	30	46	35	34	33	33	41	37	36	34	29	28	26	19	532
Darunter:																	
a) Schülerinnen, deren Eltern in Karlsruhe wohnen	39	30	30	46	35	33	32	32	39	33	30	31	26	24	23	17	500
b) Auswärtige (bad.)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	6	2	2	4	3	2	24
c) Ausserbadische	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	8
*) davon besuchten den altkatholischen Religionsunterricht	—	1	—	1	2	1	1	2	—	2	1	1	1	2	—	—	15

Übersicht der Zahl der Schülerinnen im Schuljahr 1880-81.

Namen	in den Klassen										Schülerinnen				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X					
4. Namens-Verzeichnis der Schülerinnen.															
											(* bezeichnet: ausgetreten.) († " " gestorben.)				
A. Vorschule.															
Zusammen															
Untere (X.) Klasse.				Mittlere (IX) Klasse.				Obere (VIII.) Klasse.							
<ul style="list-style-type: none"> *Anniser, Maria. Benzinger, Sophie. Biedermann, Marie. Billing, Sophie. Briem, Lina. Brombacher, Bertha. Dengler, Mina. Dörr, Leoni. Dürr, Konstanze. *Eylert, Melanie. Eypper, Luise. Feigler, Elise. Fels, Sophie. Fehsenmeier, Lina. Freudenberg, Else. Fuhr, Jda. Guttenstein, Rosa. Hagenunger, Marie. Hammer, Sophie. Haug, Laura. *Hausser, Armgard. Heinrich, Auguste. Kölitz, Amalie. Krutz, Lina. Loos, Luise. Morlock, Elise. Neimeier, Lina. Netter, Regina. Ohlmer, Marie. Regensburger, Emmy. Sasnick, Stephanie. Schindler, Paula. Schmidt, Martha. Schmücker, Rös'chen. Schwindt, Camilla. Sonntag, Frieda. Steinert, Hedwig. Stoll, Hedwig. Suck, Lina. Uständer, Anna. Wagner, Elise. 				<ul style="list-style-type: none"> Walder, Marie. Willstätter, Henriette. <p style="text-align: center;">43—3.</p> <p style="text-align: center;">Parallelabteilung A.</p> <ul style="list-style-type: none"> Allekotte, Rosa. Bischoff, Stephanie. Deeke, Toni. Distelhorst, Emma. Dölling, Marie. Döring, Gertrud. Dreyfuss, Klara. Ellstätter, Ida. Eschborn, Alexandra. Haid, Emilie. Herrmann, Frieda. Hoefle, Sophie. Hoffmann, Ida. Kälble, Johanna. Kohm, Frieda. van der Kors, Marie. Lister, Elise. Mavors, Minna. Meidinger, Paula. Meyer, Anna. Mühlhaupt, Anna. Puch, Adda. Regensburger, Marie. Reichard, Mathilde. Ritzhaupt, Marie. Schrempf, Mina. Schwindt, Klara. Stacy, Mary. Walter, Alice. Wielandt, Gertrud. Wipfler, Luise. <p style="text-align: right;">31.</p>				<p style="text-align: center;">Parallelabteilung B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ankener, Anna. Benzinger, Frieda. Betsch, Klara. Dengler, Elise. Dratz, Emma. Gageur, Emilie. Gams, Flora. Gehrig, Anna. Grimm, Frieda. Hekle, Thekla. Höchstetter, Aurelie. Holst, Blanka. *Horchler, Pauline. Kaufmann, Karoline. Kauffmann, Julie. Kiefer, Marie. Kiefer, Mina. Leers, Frieda. Markstahler, Mina. Mittell, Helene. Quilian, Marie. Reinholdt, Elise. Reiss, Ella. Schlotterer, Marie. Schmidt, Mathilde. Schuberg, Lina. Simmermacher, Mathilde. Slevogt, Johanna. Spemann, Mina. Walther Gretchen. Winter, Auguste. <p style="text-align: right;">31—1.</p>				<ul style="list-style-type: none"> Billing, Luise. Bronner, Emilie. Bürger, Luise. v. Deines, Karoline. Devrient, Anna. Ettlinger, Henny. Faisst, Klara. Gageur, Bertha. Glassner, Emma. Guttenstein Jda. Haberstroh, Anna. Herrmann, Marie. Hinrichs, Emilie. Hinrichs, Luise. Hoffmann, Bertha. Hollenweger, Käthchen. Höllischer, Jda. Knorr, Else. Lauer, Bertha. Levenz, Ella. Lindenlaub Jda. Lutz, Rosalie (Marie Elisab.) Meyer, Natalie. Nessler, Amalie. Pfaltzgraff, Emilie. *Rehbock, Frieda. Rothmund, Natalie. Ruzek, Paula. Schmücker Ella. Schneider, Bertha. Schnurmann, Jrma. Seidenadel Frieda. Sohncke, Dora. Spemann, Luise. Stichs, Luise. Sulzer, Alice. Welte Bertha. Wertngen, Emma. Willmannsdörfer, Helene. Wolff, Marie. Wormser, Helene. <p style="text-align: right;">47—1.</p>			

B. Höhere Mädchenschule.

VII. Klasse.

Parallelabteilung A.

Appenzeller, Emilie.
Baader, Ida.
Bär, Emilie.
Bodenweber, Pauline.
Bulster, Marie.
Döring, Gretchen.
Eypper, Jenny.
Fesenbeckh, Bertha.
Gambs, Lydia.
Gilg, Elisabeth.
Grossmann, Wally.
Hancke, Käthe.
Hassel, Bertha.
Heckle, Anna.
*Hermann, Sophie.
Hirsch, Anna.
Homburger, Thekla.
Junker, Mina.
Kaufmann, Käthchen.
Kiby, Lina.
Küentzle, Marie.
*Martin, Martha.
Oehler, Klara.
Paar, Klara.
Peters, Wilhelmine.
Riffel, Wilhelmine.
Rihm, Natalie.
Schmidt, Emma.
Schnurmann, Henriette.
Schuhmann, Mathilde.
Sevin, Else.
Spiess, Sophie.
Stetter, Josephine.
Veit, Emma.
Weiss, Frieda.
Wilhelm, Albertine.
Wörner, Josephine.

37—2

Parallelabteilung B.

Ankener, Frieda.
*Anniser, Emilie.
Bang, Elise.
Beh, Ida.
Bender Eugenie.
Cadenbach, Clara.
Deimling, Amalie.
Devrient, Lucy.

Ehrenfried, Anna.
Fels, Marie.
Frey, Emma.
Göbel, Agathe.
Goffin, Franzisca.
Graumann, Mathilde.
Helmle, Elisabeth.
†Hoffmann, Anna.
Kayser, Elise.
Kuhn, Emma.
Krutina, Emma.
Mayer, Elise.
Mayer, Luise.
Neu, Bertha.
Obkircher, Maria.
Pfister, Bertha.
Rehle, Auguste.
Renck, Emma.
Ruh, Lina.
Schweizer, Rosa.
Schneider, Marie.
Simmermacher, Adelheid.
Stortz, Anna.
Turbán, Pauline.
Walter, Flora.
Welte, Maria.
Widmer, Bertha.
*Wilhelmi, Annchen.
Wilser, Leopoldine.

37—3.

VI. Klasse.

Parallelabteilung A.

Albrecht, Helene.
Behrendt, Klara.
Bronner, Lina.
Deckert, Helwine.
*Ehret, Frieda.
Fieser, Luise.
v. Gossler, Adelheid.
Götz, Elise.
Heimberger, Hedwig.
Helm, Anna.
Helmle, Emma.
Hess, Hildur.
Kahn, Bertha.
Knorr, Marie.
Kuntz, Laura.
Liberles, Lea.
Lindenlaub, Luise.

Meyer, Amanda.
*Mathos, Anna.
Neu, Emilie.
Pfau, Marie.
Renck, Johanna.
Richard, Marie.
Rothweiler, Elise.
Rüdt, Bertha.
Schäfer, Sophie.
Schmidt, Emma.
Schwindt, Eugenie.
Seeligmann, Emilie.
Siegl, Fanny.
Straus, Rudolfine.
Treutlein, Lina.
Wallraff, Lina.
Wielandt, Elsa.
Wilser, Lina.

35—2

Parallelabteilung B.

Allekotte, Josephine.
Bär, Anna.
Bennett, Jennie.
v. Berg, Emilie.
Brandt, Elise.
Bronner, Sophie.
Crececius, Octavia.
Creuzbauer, Jda.
Fesenbeckh, Frieda.
Halle, Klara.
Hinrichs, Concha.
Höcker, Gretchen.
Kiby, Josephine.
Knausz, Anna.
Küentzle, Marie.
Lacroix, Emilie.
Lang, Pauline.
Lorenz, Emilie.
Meesz, Marie.
Möszner, Emilie.
Nuszbaumer, Ernestine.
*Oppermann, Valeska.
Schnappinger, Emma.
Schuhmann-Itzel, Johanna.
Schumacher, Emma.
Sickler, Emma.
Sönning, Emma.
Spuler, Marianne.
Vochatzer, Amalie.
Weisz, Luise.

Weniger, Marie.
Willet, Clothilde.
Wipfler, Klara.
Ziegler, Auguste.

34—1

V. Klasse.

Parallelabteilung A.

Baumann, Sophie.
Brückner, Emilie.
Daumiller, Emma.
Diefenbronner, Frieda.
Dürand, Josephine.
Ettlinger, Kella.
Faisst, Marie.
Gerstner, Marie.
Goldschmidt, Johanna.
Graumann, Elisabeth.
Häuser, Sophie.
Helbling, Thekla.
Höcker, Marie.
Hofmann, Henny.
Jäger, Julie.
Kaufmann, Lydia.
Kilian, Karoline.
Klemm, Auguste.
Kröncke, Christine.
Krutina, Anna.
Lehn, Fanny.
Marci, Mina.
Mittel, Sophie.
Müller, Olga.
Netter, Ida.
Oehl, Luise.
Oppenheimer, Rosa.
Petry, Emilie.
Ratzel, Luise.
Roos, Sophie.
Rothweiler, Mathilde.
*Salzsieder, Martha.
Schmidt, Helene.
Schnurmann, Sophie.
Schuberg, Adolfine.
Simmermacher, Alice.
Spemann, Klara.
Stephan, Vally.
Stortz, Bertha.
Stroh, Elise.
Vogel, Amalie.
Ziegler, Anna.

42—1

Parallelabteilung B.

Ammann, Marie.
Augenstein, Lina.
Baer, Ernestine.
Bauer, Julie.
Billing, Lina.
Bohnert, Frieda.
Fischer, Sophie.
Frey, Frieda.
Friedrich, Elsa.
Fuhr, Elisabeth.
Grieshaber, Anna.
Hauffe, Emma.
Heinrich, Adolfine.
Held, Emma.
Herm, Jda.
Jäckel, Marie.
Jundt, Klara.
Kälble, Marie.
Köchler, Marie.
Kraft, Christiane.
Krakert, Franziska.
v. Langsdorff, Paula.
Lünzmann, Pauline.
Mayer, Emma.
Mayer, Sophie.
Messmer, Anna.
Messmer, Clementine.
Näher, Marie.
Nickles, Anna.
Peter, Tina.
Pfender, Anna.
Schaaff, Johanna.
Schmidt-Staub, Martha.
Schuhmann, Amalie.
Spohn, Eugenie.
Wallraff, Mathilde.
Weiss, Lina.

37

IV. Klasse.

Parallelabteilung A.

Aal, Luise.
Baader, Auguste.
Bäuerle, Mathilde.
Berger, Emilie.
Diefenbronner, Helena.
*Deisz, Mathilde.
Frey, Elisabeth.
Fuchs, Luise.
Grimm, Elise.
Grimm, Karoline.
Gutsch, Adele.
Heyd, Luise.
Hoffmann, Klara.
Holz, Emma.
Kappes, Julie.
Kaufmann, Frieda.
Lauer, Luise.
Metz, Klara.
Metz, Mina.

Meyer, Emma.
Mössner, Marie.
Müller, Käthe.
Oppenheimer, Recha.
Plock, Johanna.
*Rehbock, Elisabeth.
*Salzsieder, Hedwig.
Salzer, Elise.
Schmücker, Anna.
Schuberg, Maria.
Schupp, Luise.
Schwindt, Emma.
Schwindt, Luise.
Sexauer, Jda.
Siebold, Maria.
Siegel, Luise.
Stähle, Pauline.
Titus, Tina.
Weniger, Emilie.
*Zink, Sophie.
Zipperer, Olga.

40-4

Parallelabteilung B.

Baumstark, Olga.
Baumstark, Virginie.
Berblinger, Anna.
Brückner, Laura.
Bunz, Emilie.
Burkard, Marie.
Creuzbauer, Helene.
Emsleimer, Sara.
Ettlinger, Sophie.
Feil, Philippine.
Fesenbeckh, Hermine.
Fleig, Luise.
Georgii, Jda.
Gley, Elise.
Hancke, Else.
Hoffmann, Amalie.
Hörner, Frieda.
Huber, Lina.
Kiefer, Sophie.
Krutina, Julie.
L'huillery, Mathilde.
Martin, Else.
*Maurer, Frieda.
Mittell, Albertine.
Neuenstein, Anna.
Obkircher, Martha.
Plesch, Frieda.
Renck, Alice.
Salvendi, Felicitas.
Schmidt-Eberstein, Klara.
Söhnlin, Emma.
Stigler, Klara.
Streissguth, Hanna.
*Wettach, Anna.
Weylöhner, Amalie.
Wollenberg, Meta.

36-2

III. Klasse.

Parallelabteilung A.

Albrecht, Eugenie.
*Bellemann, Elise.
Bronner, Luise.
Brückner, Karoline.
Bulster, Klara.
Compter, Pauline.
Fischer, Toni.
*Fuchs, Babette.
*Heidt, Wilhelmine.
Joos, Anna.
Kilian, Amalie.
Korn, Kamilla.
*Kühn, Luise.
Lauer, Anna.
Leichtlin, Frieda.
Leutz, Mina.
Meyer, Frieda.
Meyer, Pauline.
Netter, Cäcilie.
Pfalzgraff, Mathilde.
Pfisterer, Apollonia.
Poppen, Hedwig.
Riffel, Sophie.
Schmidt, Marie.
*Schmitt, Sophie.
Schuhmann, Johanna.
Seeligmann, Ottilie.
Seeligmann, Thekla.
Söhnlin, Jda.
Sohnecke, Elsbeth.
Spemann, Elisabeth.
*Stark, Sophie.
Wallraff, Fanny.
Weisbrod, Johanna.
Wilser, Frieda.

35-6

Parallelabteilung B.

Bayer, Amalie.
Benzinger, Lina.
Ettlinger, Nannette.
Frey, Jda.
Hartmann, Frieda.
Heckle, Marie.
Herzer, Mathilde.
Heydt, Emma.
Kessler, Luise.
Kley, Anna.
Lambinus, Mina.
Lauchert, Elise.
Lüder, Lina.
Messerschmidt, Mina.
Morlock, Anna.
Nowack, Elise.
*Ochs, Luise.
*Oehler, Lina.
Philipp, Ida.
Rastetter, Anna.
Römhildt, Helene.
Sauerbeck, Frieda.
Schäfer, Helene.
Schmieder, Marie.

Schuberg, Luise.
Seeligmann, Emma.
Serger, Jda.
Steimbach, Emilie.
Stephan, Frieda.
Weber, Luise.
Wittich, Marie.

31-2

II. Klasse.

Altmann, Regine.
Deimling, Elise.
Feil, Gretchen.
Gartner, Magdalena.
Gernet, Elsa.
v. Göler, Luise.
Grimm, Elise.
Kobe, Sophie.
Korn, Emilie.
Kromer, Martha.
v. Leuchsenring, Lina.
Löwe, Hedwig.
Noe, Julie.
Renck, Helene.
Rothenacker, Lina.
Rückert, Anna.
Schäfer, Johanna.
Schäfer, Luise.
Schenck, Elisabeth.
Schuberg, Anna.
Sexauer, Bertha.
Sickinger, Bertha.
Specht, Jda.
Specht, Mathilde.
*Steinam, Anna.
Steinert, Martha.
Stetter, Lina.
Streissguth, Mina.
Wendt, Marie.
Windholz, Emilie.

30-1

I. Klasse.

Blum, Lina.
*Bonnet, Anna.
Dienger, Anna.
Faisst, Bertha.
Glock, Angela.
Holzschuh, Luise.
Joos, Marie.
Lüder, Marie.
Meyer, Luise.
Renck, Klara.
Schicke, Luise.
Schlimm, Amalie.
Schmidt, Marie.
Schupp, Anna.
Schwarz, Eugenie.
Seeligmann, Marie.
Stähly, Emma.
Stieffel, Elise.
Willmannsdörfer, Rosa.
Wingler, Marie.

20-1

IV. Ordnung der Prüfungen.

Mittwoch, den 27. Juli.

- 8—10 Religion der evangel. Schülerinnen im Lehrsaal der Klasse V. A, eine Treppe rechts.
 10—11 Religion der altkathol. Schülerinnen im Lehrsaal der Klasse VI. A, zu ebener Erde links.
 11—12 Turnen der unteren Klassen (Anm. 2.)
 3—5 Religion der katholischen Schülerinnen in Klasse V. B, eine Treppe rechts.
 5—6 Turnen der oberen Klassen. (Anm. 2.)

Donnerstag, den 28. Juli.

- 8—9½ Religion der israel. Schülerinnen, in Klasse VI. A, zu ebener Erde links.
 10—10½ Klasse X
 10½—11¼ „ IX A und B
 11¼—11¾ „ VIII
 3—4 „ VII A und VII B
 4—5 „ VI A und VI B
 5—6 „ V A und V B
- } In der Turnhalle.

Freitag, den 29. Juli.

- 8—10 „ IV A und IV B
 10—12 „ III A und III B
 3—4 „ II
 4—5 „ I
- } In der Turnhalle.

Samstag den 30. Juli.

9 Uhr: **Schlussakt.**

Anm. 1. Die Hefte der Schülerinnen liegen während der jeweiligen Prüfung ihrer Klassen zur Ansicht auf. Zeichnungen sind im Zeichensaal 2 Treppen links, die Handarbeiten in dem Industriesaal eine Treppe links ausgestellt.

Anm. 2. Der Besuch der Turnprüfung ist nur gegen Eintrittskarten gestattet, welche zunächst den Angehörigen der betreffenden Schülerinnen verabfolgt werden.

Dr. Löblin

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 12. September morgens 8 Uhr. Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen werden unter Vorlage der Zeugnisse über früheren Schulbesuch, sowie der Geburts- und Impfscheine bis zum 23. Juli auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Sophienstrasse 14) entgegengenommen. Spätere Anmeldungen sind schriftlich einzureichen. Ein letzter Anmeldungstermin soll zwischen 5. bis 10. September anberaumt und in dem hiesigen Tagblatt wie in den Karlsruher Nachrichten bekannt gemacht werden.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse der Vorschule ist das zurückgelegte 6. Lebensjahr. Zum Eintritt in eine der übrigen Klassen werden neben dem entsprechenden Alter die Kenntnisse verlangt, die je in der vorangehenden Klasse erworben werden. Die Aufnahmeprüfung findet in den ersten Tagen nach dem Beginn des Unterrichts statt, die endgültige Einreihung in eine Klasse nicht früher als nach 14tägiger Beobachtung.

Das Schulgeld wird wie an den übrigen höheren Lehranstalten dahier nach Maszgabe einer von dem Groszh. Oberschulrat erlassenen Vorschrift in drei Teilen erhoben werden, und es ist nach derselben das Schuljahr in folgende drei Abschnitte zerlegt:

1. vom Anfang des Schuljahres bis Weihnachten,
2. von Weihnachten bis Ostern,
3. von Ostern bis zum Schlusz des Schuljahres.

Nach Mitteilung der Kasseverrechnung beträgt das Schulgeld:

	an der höh. Mädchenschule	an der Vorschule
für das erste Dritteljahr . . .	fl. 26. 66	fl. 20. —
„ „ zweite „ . . .	fl. 26. 66	fl. 20. —
„ „ dritte „ . . .	fl. 26. 68	fl. 20. —

Das Eintrittsgeld beträgt für alle Klassen 4 Mark, wird aber ermäßigt, wenn die Eintretenden vorher eine andere städtische Schule besucht haben.

Die Ferien dauern in der Weihnachtszeit und an Ostern je 14 Tage, an Pfingsten 5 Werkstage, am Schlusz des Schuljahres 6 Wochen (vom 1. August bis 11. September). —

Aus unserer Unterrichtsordnung teilen wir schliesslich eine hie und da nicht gehörig beachtete Bestimmung mit, welche lautet:

Jede Schülerin ist unbedingt angehalten, den Unterricht regelmässig zu besuchen. Findet eine kürzere oder längere Schulversäumnis statt, so ist dieselbe

1. im Krankheitsfall mittelst eines vom Vater oder der Mutter oder deren Stellvertreter ausgefüllten Zeugnisses nachträglich zu begründen und
2. bei jedem anderen Anlass vorher nachzusuchen, und zwar
 - für eine einzelne Stunde bei dem betreffenden Lehrer,
 - „ einen ganzen Tag „ „ Klassenvorstand.
 - „ längere Zeit „ „ der Direktion.

Karlsruhe im Juli 1881.

Dr. Löhlein.